



Jette Held Foto: privat



Kai Löffelbein Foto: privat



Oscar Lebeck Foto: privat



Yana Wernicke Foto: privat

WASSER, FOTOS UND DIE KUNST

Die Braunschweigische Landschaft zeigt Ergebnisse aus einem Fotowettbewerb in Salder

Die Braunschweigische Landschaft hat dem Element Wasser einen Fotowettbewerb gewidmet. Vom 11. Januar bis 1. März sind die Fotos der nominierten Künstler und Künstlerinnen des Wettbewerbes, aber auch von anderen, im Städtischen Museum Schloss Salder zu sehen. Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, 11. Januar, um 11 Uhr.

Mehr als 100 Bewerbungen gingen bei der Braunschweigische Landschaft ein, knapp 50 davon kamen mit ihren eingereichten Vorhaben schließlich in die enge Auswahl. Eine Expertenjury entschied über die vier Teilnehmenden im Finale. Aus dem Verfahren gingen Jette Held (Tanne/Harz), Kai Löffelbein (Hannover), Oscar Lebeck (Leipzig) und Yana Wernicke (Hochheim am Main) hervor. Die Ausschreibung des Wettbewerbs erfolgte anlässlich des Themenjahres „Wasser“ der Braunschweigischen Landschaft.

DIE NOMINIERTEN UND IHRE PROJEKTE:

1. Jette Held (geboren 1982) interessiert die Chemie der Dinge. Sie hinterlassen Spuren, die zum Bild führen. Diesen Bildern eingeschrieben ist der fotochemische Prozess in Form von Zeit und Reaktion. Ausgehend von ihrem künstlerischen Ansatz hat sie eine Porträt-

serie der Oker hergestellt. Sie besteht aus Fotogrammen, die sie direkt nachts im Wasser der Oker belichtet hat. Sofort im Anschluss wurden die Fotografien unmittelbar vor Ort im analogen Handabzugsverfahren von ihr entwickelt.

2. Für Oscar Lebeck (1993) sind Erinnern und Gedenken in Deutschland wesentliche Fundamente des demokratischen Selbstverständnisses. Der Künstler zeigt in seinen Fotografien die spezifischen Möglichkeiten der Kunst auf, historische Ereignisse präsent zu machen. Das Bild des Helmstedter Braunkohlereviers war geprägt von Tagebaugruben, Abraumhalden und Industrieanlagen. Mit dem Aufkommen der Energiewende begann sich die Landschaft im Braunkohlerevier zu verändern. Sie wird zunehmend zum Naherholungsgebiet mit Seen umgestaltet. In seiner Arbeit spielt Oscar Lebeck mithilfe von Spiegeln mit dem Wasser der Seen und der angrenzenden Umgebung und führt beides neu zusammen.

3. Kai Löffelbeins (*1981) Arbeit spiegelt sein Interesse an der Art und Weise wider, wie politische und wirtschaftliche Strukturen die moderne Gesellschaft prägen. Er arbeitete in verschiedenen Ländern Asiens und Afrikas. Für dieses Projekt hat er eine Erkundung der Uferlandschaften unternommen, um die dynami-

sche Wechselwirkung zwischen dem Fluss und seiner Umgebung zu erfassen. Die fotografische Dokumentation umfasst verschiedene Naturszenarien wie Flussauen, Wiesen und bewaldete Ufer. Jedes dieser Elemente bietet einen visuellen Kontext für das Verständnis der ökologischen und kulturellen Aspekte, die den Fluss prägen.

4. Yana Wernicke (1990) beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit der fotografischen Darstellung von Tieren und der Beziehung zwischen Menschen und Natur und anderen Lebewesen. Für dieses Projekt hat sie sich mit dem Jurameer beschäftigt. Ein Meer, das einmal war und das in der Braunschweigischen Landschaft bis heute markante Spuren hinterlassen hat. An der Grabungsstätte Schandelah galt ihr besonderes Interesse den Menschen vor Ort.

Diese Werke sind, kombiniert mit ausgewählten Arbeiten aus der bestehenden Sammlung der Braunschweigischen Landschaft, auf einer Ausstellungstournee und ab Januar in den Städtischen Kunstsammlungen in Salder zu sehen. Die anderen ausgestellten Fotos stammen von Uwe Brodmann, Andreas Greiner-Napp, Heinrich Heidersberger, Heinrich Riebesehl, Helfried Strauß, Cem Alexander Sünter, Klaus Wefringhaus, Ommo Wille und Christa Zeißig.



Jetzt kostenlos herunterladen
Erhältlich im App Store & bei Google Play



Jetzt unsere App WEVG+ kostenlos herunterladen

Ob unterwegs, auf der Couch oder im Urlaub – mit unserer neuen App WEVG+ bist du immer bestens informiert und hast die volle Kontrolle über deinen Energiehaushalt.

Deine Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Verbrauch und Kosten jederzeit einsehen
- ✓ Abschläge flexibel anpassen
- ✓ Zählerstände einfach melden
- ✓ Energiespartipps direkt aufs Handy
- ✓ Kontakt zum Kundenservice per Klick

